

Herstellererklärung -

Einspeisemanagement nach EEG 2012 und KFW-Speicherförderung nach VDE-AR-N 4105:2018-11

| Nama | und | Adresse | dos | Harstal | lore |
|-------|-----|---------|-----|---------|-------|
| ivame | una | Adresse | aes | Herstei | iiers |

| Firma: | | | | | |
|------------------------|--------------------|---------|--|--|--|
| Solarwatt GmbH | | | | | |
| Straße: | PLZ: | Ort: | | | |
| Maria-Reiche-Straße 2a | 01109 | Dresden | | | |
| Telefonnummer: | E-Mail: | | | | |
| +49-351-8895-0 | info@solarwatt.com | | | | |

Der SOLARWATT Manager (flex und pro) gewährleistet entsprechend der Vorgaben des EEG 2012 und der KfW- Richtlinie zur Förderung von Solarspeichern Folgendes:

Über das Konfigurationsmenü des Managers kann entweder die Einspeisung der PVAnlage am Netzübergabepunkt auf einen beliebigen Wert, bezogen auf die Nennleistung des PV-Generators, begrenzt werden. Dabei kann die Abregelung auf einen
Fixwert oder unter Berücksichtigung des Eigenverbrauchs erfolgen.
 Dies wurde exemplarisch vom TÜV Rheinland geprüft und bestätigt (Prüfgrundlage:
VDE-AR-N 4105:2011-08 | DIN VDE V 0124-100:2013-10)

(Anmerkung: Die VDE-AR-N 4105:2011-08 wurde seit der Prüfung durch den TÜV Rheinland durch die VDE-AR-N 4105:2018-11 ersetzt. In den für diese Erklärung relevanten Passagen unterscheiden sich alte und neue Norm nicht voneinander. Daher behält die Prüfung weiterhin Gültigkeit.)

Oder über einen Rundsteuerempfanger kann ein Sollwert zur Begrenzung der Einspeiseleistung empfangen werden. In diesem Fall wird eine Hardware-Erweiterung, die Extension Digital, benötigt, um die Ausgangssignale des Rundsteuerempfangers auszulesen.

Dresden, 20.09.2021

Degree Neunaus

Øesøhäftsführung (CEO)

Dr. Armin Froitzheim Geschäftsführung (CTO)